

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0321/2020
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	10.12.2020
Antrag aus der Bürgerversammlung vom 29.10.2020 - Gestaltung Bürgerspitalgelände		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Kluth, Anne-Katrin		
Beratungsfolge	21.12.2020	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des Wettbewerbs der vertraglichen Bindungen und des laufenden vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens AM 155 „Bürgerspitalareal II“ wird der Antrag abgelehnt.

Sachstandsbericht:

Entsprechend der Bürgerversammlung vom 29.10.2020 wurde vereinbart, die Anträge in Beschlussform im Stadtrat vorzulegen.

Mit Schreiben vom 14.10.2020 –Antrag zur Vorlage bei der Bürgerversammlung am 29.10.2020 – wird von Herrn Schuster und Herrn Lösche beantragt, das ehemalige Bürgerspitalareal parkähnlich und für jede und jeden zugänglich zu gestalten.

Dies ist aufgrund des Wettbewerbs, der vertraglichen Bindungen und des laufenden, vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens AM 155 „Bürgerspitalareal II“ nicht möglich.

.....
(Unterschrift Referatsleiter)

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

Alternativen:

Anlagen:

Antrag vom 14.10.2020

Beschluß

21.12.2020

Stadtrat

SI/tr/03/20

Beschluss:

Es besteht Einverständnis, diesen Punkt coronabedingt von der Tagesordnung zu nehmen und auf eine spätere Stadtratssitzung zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 38

Ablehnung: 0

01.02.2021

Stadtrat

SI/tr/07/21

Beschluss:

Aufgrund des Wettbewerbs der vertraglichen Bindungen und des laufenden vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens AM 155 „Bürgerspitalareal II“ wird der Antrag abgelehnt.

Protokollnotiz:

Zu diesem Tagesordnungspunkt entwickelte sich eine ausführliche Diskussion, an der sich insbesondere folgende Stadratsmitglieder beteiligten:

StR Dr. Scharl, StR Dr. Schöberl, StR Amann, StR Hübner, StR Mrasek, StR Mußemann, StR Bumès, StR Dr. Ebenburger, StRin Dandorfer, StR Maier, StR Dr. Meier, StRin Frauendorfer

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 24

Ablehnung: 6

Die Stadratsmitglieder Prof. Frey, Dr. Scharl, Zapf und Netta stimmten gegen die Ablehnung.